

FATF ruft alle Länder zum gemeinsamen Kampf gegen Terrorfinanzierung auf

Ein Jahr nach den Ereignissen des 11. September 2001 in den Vereinigten Staaten erneuert die unter dem Dach der OECD gegründete Arbeitsgruppe gegen Geldwäsche (FATF) ihre Zusage, an führender Stelle beim internationalen Kampf gegen die Finanzierung des Terrorismus mitzuwirken. Die FATF wird, aufbauend auf ihren Bemühungen im letzten Jahr, weiterhin entschlossene Schritte unternehmen, um die Finanzierung von Terroristen zu verhindern, aufzudecken und letztendlich auszutrocknen. „Die Bekämpfung der Finanzierung des Terrorismus steht in der FATF an erster Stelle“, sagte Jochen Sanio, der neue FATF Präsident. „Und wir fordern alle Länder der Welt auf, uns dabei zu unterstützen.“

Die FATF berief sofort nach den tragischen Ereignissen des 11. September eine außerordentliche Plenartagung in Washington D.C. ein, um einen Katalog von acht internationalen Standards vorzulegen, den Länder einhalten sollten, um die Terrorfinanzierung wirksam zu bekämpfen. Sie hielt im Februar 2002 in HongKong ein Globales Forum ab, um die weltweite Akzeptanz der Standards sicherzustellen. Danach führte die FATF globale Selbstbewertungen durch, an denen sich über 100 gesetzgebende Körperschaften beteiligten. Die FATF strebt nach einer weltweiten Beteiligung an dieser Aktivität und ruft jene gesetzgebende Körperschaften, die den Selbstbewertungsfragebogen noch nicht beantwortet haben, dazu auf, dies zu tun. Die FATF hat auch eine Arbeitsgruppe eingerichtet, um die großen Probleme hinsichtlich der Terrorfinanzierung unter die Lupe zu nehmen, wie z.B. den Mißbrauch von Wohltätigkeits-Organisationen und bargeldlosen Fernüberweisungen sowie die Identifizierung von Ländern, die bislang keine ausreichenden Schutzvorschriften gegen die Terrorfinanzierung aufweisen, um follow-up Bewertungen und technische Hilfe zu ermöglichen.

Die von den FATF Mitgliedern und Nichtmitgliedern erzielten Fortschritte bei der Einführung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Terrorfinanzierung werden auf der nächsten Plenartagung der FATF, die vom 9. Bis 11. Oktober in Paris stattfinden wird, diskutiert werden.

Weitere Informationen über die Arbeit der FATF zur Bekämpfung der Terroristenfinanzierung finden sich auf der FATF Webseite unter: http://www.fatf-gafi.org/TerFinance_en.htm. Beigefügt ist ein Überblick über die von der FATF getroffenen Maßnahmen seit der Annahme der acht Sonderempfehlungen zur Terroristenfinanzierung und die Ausweitung ihres Mandats zur Einbeziehung des Kampfes gegen die Finanzierung des Terrorismus.

Für weitere Informationen steht Stephen Di Biasio, OECD Presseabteilung (Tel: 0033145248103 oder <mailto:stephen.dibiasio@oecd.org>) Journalisten gern zur Verfügung.

Die FATF ist ein unabhängiges internationales Gremium, dessen Sekretariat am Sitz der OECD angesiedelt ist. Die 29 Mitgliedsländer der FATF sind: Argentinien; Australien; Österreich; Belgien; Brasilien; Kanada; Dänemark; Finnland; Frankreich; Deutschland; Griechenland; HongKong, China; Island, Irland, Italien, Japan, Luxemburg; Mexiko; Niederlande; Neuseeland; Norwegen; Portugal; Singapur; Spanien; Schweden; Schweiz, Türkei; Großbritannien; und die Vereinigten Staaten. Zwei Internationale Organisationen sind auch Mitglieder der FATF: Die Europäische Kommission und der Kooperationsrat der Golfstaaten. Südafrika hat Beobachterstatus.

Überblick über die von der FATF unternommenen Maßnahmen zur Bekämpfung der Terroristen-Finanzierung seit Oktober 2001

Hintergrund

Die acht Sonderempfehlungen zur Terroristen-Finanzierung wurden von der FATF am 30. Oktober 2001 auf einer außerordentlichen Plenartagung in Washington, D.C. angenommen. Die Empfehlungen legen die wichtigsten gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften fest, die die Länder eingeführt haben müssen, um die Finanzierung des Terrorismus wirksam zu bekämpfen.

Die FATF Mitglieder stimmten überein, sofort eine Selbstbewertung, basierend auf den Sonderempfehlungen, vorzunehmen, um zu verifizieren, dass die Gegenmaßnahmen zur Bekämpfung der Terrorfinanzierung korrekt umgesetzt worden sind. Alle Länder der Welt sind dazu eingeladen worden, an dieser Übung zu den selben Bedingungen wie die FATF Mitglieder teilzunehmen.

Ende 2001 war der Selbstbewertungs-Fragebogen zur Terroristen-Finanzierung (SAQTF) fertiggestellt. Die Fragen zielen darauf ab, Einzelheiten zu erfahren, um feststellen zu können, ob ein Hoheitsgebiet tatsächlich die acht Sonderempfehlungen umgesetzt hat. Der SAQTF steht gemeinsam mit einem zusätzlichen Leitfaden auf der FATF Webseite (1), um den Nichtmitgliedern der FATF dabei zu helfen, einige der Konzepte zu verstehen, die in den Sonderempfehlungen zur Terroristen-Finanzierung enthalten sind, und um bestimmte Teile des SAQTF zu erläutern. Die Selbstbewertung ist ein Schlüsselement des Aktionsplanes zur Bekämpfung der Terrorfinanzierung.

Gegenwärtiger Stand unter den FATF Mitgliedern

Die erste Selbstbewertung der 29 FATF Mitglieder wurde im Juni 2002 auf der FATF Plenartagung abgeschlossen. Die Ergebnisse sind für hinsichtlich der Implementierung der Sonderempfehlungen ermutigend. Insgesamt gesehen zeigt sich, dass die FATF Mitglieder in acht Monaten erhebliche Fortschritte beim Inkraftsetzen von Maßnahmen zur Bekämpfung der Terroristen-Finanzierung gemacht haben (2). Im Juni 2002 hatten nahezu alle FATF Mitglieder die meisten Empfehlungen entweder voll oder teilweise umgesetzt, und seitdem hat es weitere Fortschritte gegeben. Trotz der außergewöhnlichen Schritte, die seit letztem Oktober unternommen wurden, um die notwendigen Gegenmaßnahmen in Kraft zu setzen, gibt es noch einige Arbeit durch die FATF zu tun, um sicherzustellen, dass ihre Mitglieder die Sonderempfehlungen vollständig umgesetzt.

Analysetechniken und Hilfestellung

Die FATF hat Methoden und mögliche Indikatoren der Terroristen-Finanzierung untersucht, analysiert und Leitlinien zu ihrer Aufdeckung zur Verfügung gestellt. Der diesjährige Typologie-Bericht der FATF, der am 1. Februar 2002 veröffentlicht wurde, enthält eine vertiefte Analyse der Methoden, die bei der Finanzierung des Terrorismus angewandt werden. Darüber hinaus legte die FATF Ende April einen detaillierten Leitfaden zur Terroristen-Finanzierung vor, der darauf abzielt, Finanzinstitutionen und anderen anfälligen Unternehmen dabei zu helfen, die Terroristen-Finanzierung durch die existierenden Anti-Geldwäschekanäle aufzudecken und zu melden.

Internationale Mobilisierung und weltweite Selbstbewertung zur Terroristen-Finanzierung

Der Kampf gegen die Finanzierung des Terrorismus erfordert die gemeinsamen Anstrengungen aller Länder der Welt, und zwar sowohl der FATF Mitglieder als auch der Nicht-FATF-Mitglieder. Im Februar 2002 veranstaltete die FATF ein globales Forum zur Terroristen-Finanzierung in HongKong, China. Ungefähr 60 gesetzgebende Körperschaften von FATF-Mitgliedern und FATF-nahen regionalen Gremien in Asien, Ost- und Südafrika, Südamerika, Karibik und Europa sowie der Offshore Gruppe von Bankkontrolleuren nahmen an dem Forum teil. Alle Teilnehmer der Tagung einigten sich auf die Wichtigkeit der globalen Annahme und Implementierung der acht Sonderempfehlungen und schlossen sich den FATF Bemühungen zur Bekämpfung der Finanzierung des Terrorismus an. Neben den Ländern und regionalen Gremien, die auf dem Globalen Forum anwesend waren, stimmten auch eine Reihe von internationalen Gremien und Foren wie z.B. die G-8, G-20, die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) und die Asiatisch-Pazifische Wirtschaftskooperation (APEC) den acht Sonderempfehlungen zu.

Die Nicht-FATF Länder, die am Forum teilnahmen, stimmten auch überein, sich zu den selben Bedingungen wie die FATF Mitglieder an der Selbstbewertungs-Aktivität hinsichtlich der acht Sonderempfehlungen zu beteiligen. Um die Länder zu ermutigen, bei den FATF Bemühungen zur Austrocknung der Finanzquellen von Terrororganisationen mitzumachen, schrieb der FATF Präsident Anfang März 2002 allen UN Botschaftern, um ihre Regierungen einzuladen, an der Selbstbewertung bezüglich der Umsetzung der acht Sonderempfehlungen teilzunehmen.

Bis heute haben mehr als 70 Nicht-FATF Mitglieder den ausgefüllten Fragebogen an das FATF Sekretariat (3) zurückgesandt. Die FATF fühlt sich durch die vielen gesetzgebenden Körperschaften ermutigt, die bis jetzt auf den Selbstbewertungs-Fragebogen geantwortet haben. Die FATF hat alle gesetzgebenden Körperschaften, die bis jetzt noch nicht reagiert haben, dazu aufgerufen, den Selbstbewertungs-Fragebogen hinsichtlich der acht Sonderempfehlungen auszufüllen und ihn bis spätestens Anfang September 2002 an das FATF Sekretariat zurückzusenden.

Darüber hinaus haben die jüngsten Bemühungen in bezug auf die Zusammenarbeit der FATF mit dem Internationalen Währungsfonds und der Weltbank zur FATF-Unterstützung bei der Anwendung einer globalen Methode geführt, nach der Bewertungen als Teil des IMF/Weltbank Finanzsektor-Bewertungsprogramms (FSAP) und ihrer Berichte zur Befolgung von Standards und Codes (ROSC) durchzuführen sind, die auf den 40 FATF Empfehlungen und acht Sonderempfehlungen basieren. Die FATF stimmte auch überein, Experten in Sachen Anti-Geldwäsche und Bekämpfung der Terroristen-Finanzierung von FATF und FATF-nahen regionalen Gremien den von IMF/Weltbank geführten Einsatzteams zur Verfügung zu stellen, um das Einhalten der Empfehlungen basierend auf der umfassenden Methode zu bewerten. Die FATF begrüßt die jüngsten Schritte, die von den Leitungsgremien der beiden Institutionen unternommen wurden, um die vierzig Empfehlungen zur Geldwäsche und die acht Sonderempfehlungen zur Terroristen-Finanzierung der Liste von Gebieten und assoziierten Standards und Codes anzufügen.

Was bleibt zu tun

Die FATF wird während der nächsten zwölf Monate die Umsetzung ihres Aktionsplanes fortsetzen, der auf umfassende Schritte abzielt, die zu unternehmen sind, um den Mittelfluß an die Terroristen auszutrocknen. Die FATF wird weiterhin die Techniken und Methoden analysieren, die Terroristen anwenden, um ihre Finanzmittel zu erhalten und weiß zu waschen. Sie wird ihre Berichte und Orientierungen zu diesen Fragen regelmäßig aktualisieren. Die FATF wird auch ihr internes Selbstbewertungs-Programm fortführen.

Die FATF wird darüber hinaus auch ihre Bemühungen darauf konzentrieren, andere Länder und gesetzgebende Körperschaften zu ermutigen, die notwendigen Maßnahmen zur Bekämpfung der Finanzierung des Terrorismus umzusetzen. Auf der Grundlage des

Selbstbewertungs-Fragebogens wird die FATF jene Länder für eine follow-up Bewertung und/oder technische Hilfe durch den IMF, Weltbank oder die Vereinten Nationen identifizieren, die bislang keine notwendigen Maßnahmen zur Bekämpfung der Terroristen-Finanzierung getroffen haben. Eine FATF Arbeitsgruppe ist eingerichtet worden, um diesen Prozess zu beschleunigen, und diese Arbeit wird während der nächsten zwölf Monate Vorrang haben.

-
- (1) http://www.fatf-gafi.org/TerFinance_en.htm
 - (2) Eine Tabelle, die das Gesamtergebnis für jedes FATF Mitglied zeigt, ist im Anhang B der Jahresberichts, der am 21. Juni 2002 veröffentlicht wurde, beigefügt. Diese Tabelle wird auch auf der FATF Webseite verfügbar sein und regelmäßig aktualisiert, da die FATF Mitglieder kontinuierlich Fortschritte bei der Umsetzung der Sonderempfehlungen machen.
 - (3) Die Liste der Länder und gesetzgebenden Körperschaften, die an dieser Übung bis jetzt teilnahmen, ist auf der FATF Webseite unter <http://www.fatf-gafi.org> (einschließlich FATF Mitglieder, 101 Gesetzgebungen haben auf den SAQTF geantwortet) verfügbar.